



Kurzkonzept des Kinder- und Jugendzentrums „DachloW“ Weidenpesch

Rechtsgrundlagen unserer Arbeit:

1 Juristische Grundlagen

SGB VIII/ KJHG § 11 (Jugendarbeit)

Abs. 1:

„Jungen Menschen sind die zur Forderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen der jungen Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung führen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

§ 8 (Beteiligung von Kindern und Jugendlichen)

§ 9 (Grundrichtung der Erziehung, Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen)

Abs. 1 (religiöse Erziehung)

Abs. 2 (Berücksichtigung sozialer, kultureller Bedürfnisse und Eigenheiten junger Menschen und ihrer Familien)

Abs. 3 (Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen).

2. Leitbild des Kinder- und Jugendzentrums „DachloW“

Die Einrichtung sieht sich als Ort für alle Kinder und Jugendliche unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sozialem Status, Religionszugehörigkeit oder Behinderung.

Auf der Basis von Mitbestimmung bei der Gestaltung von Programm und Räumlichkeiten sollen sie eine Stärkung ihres Verantwortungsgefühls erfahren und eigenverantwortliches Handeln erlernen. Die Zusammenarbeit mit Eltern, Schulen und anderen sozialen Institutionen ist ein wichtiger Baustein unserer Arbeit.

2.1 Leitziele und Schwerpunkte des Kinder- und Jugendzentrums „DachloW“

Innerhalb des oben benannten Leitbildes verfolgen wir nachstehende Leitziele und richten uns dabei an die Richtlinien der Stadt Köln:

- Partizipation, im Sinne der Beteiligung und Mitbestimmung der Zielgruppe
- Selbstständigkeit
- Förderung von sozialer Verantwortung
- Förderung von Verantwortungsbewusstsein



Zurück in die
Zukunft e.V.



- Förderung von Sozial und Selbstkompetenz
- Erweitern kreativer Fähigkeiten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Bedarfsorientierte Angebote schaffen
- Weiterentwicklung und Mitgestaltung von Konzepten für die offene Kinder - und Jugendarbeit
- Abbau von Geschlechterhierarchien / Gendermainstreaming
- Ermöglichen von sinnvoller Freizeitgestaltung
- Offenheit und Vielschichtigkeit der Angebotsstruktur
- Freiwilligkeit
- Wirtschaftlichkeit

3. Zielgruppe

Alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 6 bis 27 Jahren.

3.1 Zielgruppenbeschreibung

Die Besucherstruktur setzt sich überwiegend aus deutschen, türkischen und kurdischen Besuchern zusammen. Einige Besucher stammen aus arabischen Ländern. Des Weiteren besuchen auch einige Sinti und Roma unsere Einrichtung. Seit 2014 kommt auch Klientel aus der Flüchtlingsunterkunft Neusser Landstraße regelmäßig zu uns. Die BesucherInnen aus dem Wohnheim kommen größtenteils aus Albanien, Mazedonien und Serbien.

Leider dürfen viele Mädchen, aus traditionellen Gründen der Familien, die Einrichtung nicht oft besuchen, so wird diese überwiegend von männlichen Besuchern im Kinderbereich genutzt. Im Jugendbereich sind durchschnittlich ca. 20% Mädchen anwesend. An den Mädchenfreitagen sind es überwiegend Mädchen ab 16 Jahren. Mädchen aus der Flüchtlingsunterkunft sollen von Frau Dresen demnächst abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden.

4 Konzeptionelle Inhalte

Dabei halten wir uns an die rechtlichen Grundlagen für die Offene Kinder- und Jugendarbeit und an die Richtlinien der Stadt Köln.

4.1. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

- Partizipation/ politische Teilhabe
- Inklusion



Zurück in die
Zukunft e.V.



- Geschlechtersensibilität und geschlechterspezifische Angebote
- Interkulturelle Öffnung und Dialog
- Empowerment
- Integration

4.2 Programmstruktur

Die Programmstruktur orientiert sich an den Interessen und aktuellen Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher des Kinder- und Jugendzentrums. Sie spiegelt sich in den verschiedenen Angeboten und Arbeitsschwerpunkten des pädagogischen Konzeptes wider.

Zum Programm gehören unter anderem:

- Aktivitäten zur außerschulischen Bildung und Freizeitgestaltung und Gesundheitsförderung; z. B. Lesen, Musik, Video, Film Tanz
- Projekte zur kulturellen, politischen und sozialen Bildung,
- Aktivitäten zur Persönlichkeitsbildung und Identitätsentwicklung - Projekte zur Stärkung der Medienkompetenz,
- Angebote und Kurse zum Thema Gewaltprävention - Sportangebote, Ernährung, Suchtprävention
- Projekte zur Stärkung der Geschlechtergerechtigkeit (Mädchen- und Jungenprojekte)
- Aktivitäten zur Gestaltung von sozialen Räumen für Kinder und Jugendliche
- Projekte zum Thema interkulturelle Vielfalt und respektvolles Miteinander, gegen Ausgrenzung und Diskriminierung
- Projekte zum Thema Partizipation
- Bewerbungstraining